

Wältreis - Weltreise

The musical notation consists of two staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics for this staff are: Wer chunt mit go rei - se, wer ziet los? The second staff begins with a repeat sign and continues the melody. The lyrics for this staff are: Wo - hii wäm - mer rei - se? D'Wält isch gross! The music features various note values including quarter notes, eighth notes, and sixteenth notes.

Hochdeutscher Text: Claudia Pachlatko
Wer will mit uns reisen, wer zieht los?
Wohin soll's denn geh'n? - die Welt ist gross!

Wältreis

Musical notation for the song Wältreis:

Wer chunt mit go rei - se? Wer ziet los?

Wo - hii wäm - mer rei - se? D Wält isch gross!

Sign language interpretation:

- Wer chunt: Woman signs "Wer" (pointing left), Man signs "chunt" (hand over heart).
- mit go rei - se?: Woman signs "mit" (hand over shoulder), Man signs "go" (hand over chest), Woman signs "rei - se?" (hand over shoulder).
- Wer ziet los?: Woman signs "Wer" (pointing left), Man signs "ziet" (hand over shoulder), Woman signs "los?" (hand over shoulder).
- Wo - hii: Woman signs "Wo" (hand over eye), Man signs "hii" (hand over eye).
- wäm - mer: Woman signs "wäm" (hand over eye), Man signs "mer" (hand over eye).
- rei - se?: Woman signs "rei" (hand over eye), Man signs "se?" (hand over eye).
- D Wält isch gross!: Woman signs "D" (hand over eye), Man signs "Wält" (hand over eye), Woman signs "isch" (hand over eye), Man signs "gross!" (hand over eye).

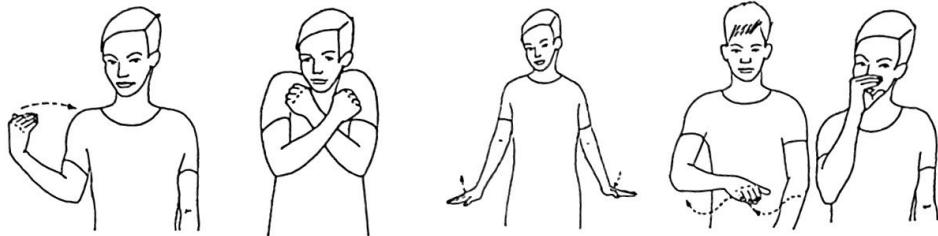
1. Mm, ich glaube zeerscht gömmer in Urwald



2. Das Mal chönted mer zum Büischpiil zu de Indianer



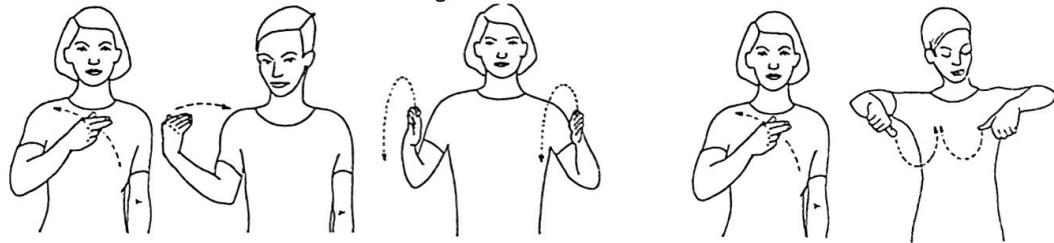
3. Chumm, mir gönd an Südpol, deet häts Pinguine, Walross und Seehünd



4.

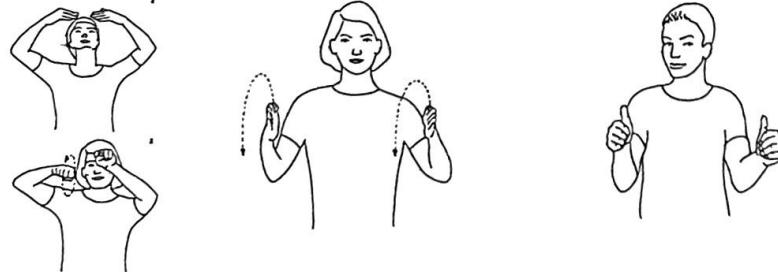
G D G D

Wer chunt mit go rei - se? Wer ziet los?



G C D G

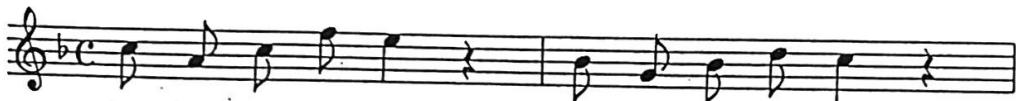
(letzte Stro.) Fan - ta - sie - rei - se sind fa - mos!



Tätscher

Paartanz im Kreis

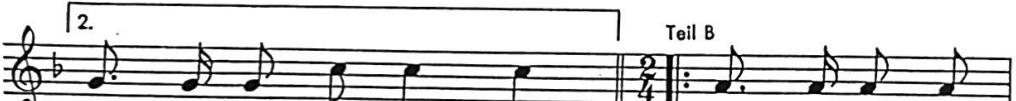
Teil A



Aa - be zäm - me rächts, aa - be zäm - me linggs,



aa - be zäm - me Räch - ti, Ling - gi, aa - be zäm - me bai - di,



aa - be zäm - me bai - di. Tra - la - la - la,



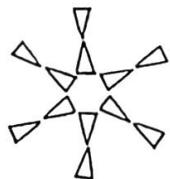
ral - la - la - la ral - la - la - la, tra - la - la - la,



ral - la - la - la ra - la - la - la - la.



oder



Spielvorschlag

Aufstellung:

Teil A:

zu zweit, einander gegenüber

Zum Gesang werden folgende Bewegungen ausgeführt:

aabe = mit beiden Händen auf eigene Oberschenkel patschen

zämme = einmal klatschen

rächts = rechte Hand in die rechte Hand des Partners klatschen

linggs = linke Hand in die linke Hand des Partners klatschen

baidi = beide Hände in die Hände des Partners klatschen

Bewegungen genau nach dem gesungenen Text ausführen.

Polka, Polka tanz i gern

Volkslied

Pol - ka, Pol - ka tanz i gern
 mit e - me schö - ne Herr vo Bern,
 tan - ze, tan - ze tuen i gern, hür no
 lie - ber we - der fern. Im - mer-zue, im - mer-zue,
 bis mer dSoh - le lat am Schueh. Im - mer - zue,
 im - mer-zue, bis mer dSoh - le lat am Schueh.

CH-Singbuch Unterstufe

Tanzform:

Die Kinder stehen paarweise voreinander im grossen Kreis, die Knaben mit Rücken zur Mitte.

- | | | |
|--------------|---|--|
| Takt 1 | 3 mal stampfen | |
| Takt 2 | 3 mal klatschen | |
| Takt 3 - 4 | Zweihandfassung. Paarweise eine Drehung ↗ mit 3 Schritten | |
| Takt 5 - 8 | wie Takt 1 bis 4 | |
| Takt 9 - 12 | Paarweise im grossen Kreis spazieren ↘↗ | |
| Takt 13 - 16 | Halbe Drehung zueinander, Handwechsel, Spaziergang ↙↖ | |

Der Tanz beginnt von vorne, eventuell mit Partnerwechsel, indem der Knabe zum nächsten Mädchen geht.

18 Tauche

A. Bond

1. Ich wünsch mer en Schnor-chel und e Tau-cher-brü- le,

wer cha mir dä Wunsch er - fü - le? Schnäl - li Flos - se müesst i

au no had das ich chan go tau - che gaa. Ich wett go
tau - che un - ders Was - ser. Ja, das wäär miin

Wunsch. No evil schöö - ner isch das Tau - che,
wänn du au mit - chunsch. Ich wett go wänn du au mit - chunsch.

2. Ich gsääächti Fisch wie im Aquarium
Wie sii schwümed zringelum
Gschtreifti, gfläcketi, grooss und chlili
Bissigi hets kei debii

3. Giffigi Qualle möcht i gaar nöd gsee
Seeschtern aber umso mee
Muschle bim Verschteckisspiil
Und hoffentli keis Krokodil

Aus: Sonnenstrahl
taut emaal



23 Im Zält

A. Bond

Refrain

Gm D Gm D

Ich schlaaf hütt znacht im__ Gaarte im Zält. Zum Schlaa- fe

Gm D Gm Cm Gm

isch da - s s Schöönshct uf de Wält. Es isch zwar nöd so weich, es

D Gm Cm Gm D Gm

isch mer nöd so ghüür, es rich - tigs A - ben - tüür de - für, es

Cm Gm D Gm Schtroofe D7 Gm

rich - tigs A - ben - tüür de - für. 1. Vi- licht ghöör i en Üü - le am

D7 Gm Cm Gm D Gm

Rüe - fe und Hüü - le, Müüs, wo tüüs- se-led, en Fuchs, wäscharr

Cm Gm D Gm Cm 3

und en al - te Ascht, wo knarrt. De Riiss - ver-schluss mach i

Gm D7 Gm

ganz fescht zue, ich bruuch nämlil mii - ni Rue!

2. Villicht ghöör i en Tropf oben a miim Chopp
Dänn gits en Blitz, en Tunnerkrach!
Wind, wo rüttled a miim Dach
De Riissverschluss mach i ganz feschi zue
Ich bruuch nämlili miini Rue!

Aus: Sunnestrah!
taut emaal

Muß i denn, muß i denn zum Städtele 'naus

Volkstümlich aus Schwaben
Str. 2 u. 3.: Heinr. Wagner (pseud. W'rgan) (1825)

1. Muß i denn, muß i denn zum Städ - te - le 'naus, Städ - te - le 'naus, und du mein Schatz bleibst
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie - drum komm, wie - drum komm, kehr i ein, mein Schatz, bei
hier?
dir. Kann i gleich nit all - weil bei dir sein, han i doch mein' Freud'an dir; wenn i
komm, wenn i komm, wenn i wie - drum komm, wie - drum komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.

2. Wie du weinst, daß i wandere muß,
wie wenn d'Lieb' jetzt wär' vorbei,
sind au drauß der Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu!
Denk du net, wenn i en andre seh,
so sei mein' Lieb vorbei;
sind au drauß der Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu!

3. Über's Jahr, wenn me Träubele schneid't,
stell' i hier mi wiedrum ein,
bin i dann dein Schätzle noch,
so soll die Hochzeit sein.
Über's Jahr, da ist mein Zeit vorbei,
da gehör' i mein und dein,
bin i dann dein Schätzle noch,
so soll die Hochzeit sein!

Hans Spielmann

Volkweise

1. Hans Spiel-mann, stim - me dei - ne Fie - - del, es geht im Schritt und Tritt.
Zum Ab - schied noch ein muntr'es Lie - - del, wer Lust hat, sin - ge mit.
Wir zie - hen in die wei - te, ja wei - te, wun - der - schö - ne Welt hin - aus.
Frisch - auf zum fro - hen Wan - - dern, wer Lust hat, bleib zu Haus!

Aus: Willi Gohl, »Der Singkreis«, Musikverlag zum Pelikan, Zürich

Satz: W. Gohl

2. Ist heut der Himmel klar und heiter
und morgen grau und trüb,
wir ziehen unsre Straße weiter
und singen noch ein Lied.
Was soll denn weiter werden,
als wie zum Bauern in ein warmes Nest,
das macht uns kein' Beschwerden,
ist besser als Arrest.

3. Und kommen auch mal schwere Zeiten,
der Hunger plagt uns sehr;
der Wirt will uns kein Mahl bereiten,
dieweil der Beutel leer.
Das macht uns keine Sorgen.
Sagt an, ihr Herrn, was kostet eure Welt?
Mit Fiedel und mit Bogen
ist auch ein Fest bestellt.

Kalinka

Russland



Fine

Musical notation for the second part of the song 'Kalinka'. It includes two endings: 1. and 2. The lyrics are: lin - ka ma - ja. Ka - lin - ka ma - ja. Ah! 1. pad sas - nō - ju, pad sel ja - 2. Un - ter der Föh - re, un - ter der

nō - ju, spat pa - la - ze tje bvy minn - ja. Aj lju - li, lju li,
grü - nen, legt ich mich nie - der zum Schla - fen sach. Aj lju - li, lju li,

aj lju - li, lju - li, spat pa - la - ze tje bvy minn - ja.
aj lju - li, lju - li, legt ich mich nie - der zum Schla - fen sach.

D.C. al Fine

2. Sásjonúschka ty zeljónaja, nje schumí že nada mnój.
Aj ljúli, ljúli. Aj ljúli, ljúli, nje schumí že nada mnoj.

3. Krasawiza duscha djewiza, paljubi že ty mjenja.
Aj ljúli, ljúli. Aj ljúli, ljúli, paljebi že ty mjenja.

ž = sch mit Stimme, wie im französischen journal

2. Liebe Föhre, grüne Föhre,
lass doch das Rauschen über mir

3. Schönes Mädchen, liebes Mädchen,
hab' mich doch ein bisschen gern!

R. (Mein Schneebällchen,
mein Himbeerchen im Garten!)

Katjuscha

Russland



1. Blühn im Gar - ten rot die Kirschen-bäu - me, ü - ber'm Fluss schon hebt der Ne - bel sich.



An dem U - fer, dem hohen, steht Kat - ju - scha, singt vom Ad - ler und vom Steppen - wolf,



an dem U - fer, dem hohen, steht Kat - ju - scha, singt vom Ad - ler und vom Step - pen - wolf.

2. Schwing, mein Lied, dich fernhin über Felder,
flieg der Sonne nach am Horizont,
||: schweb' zum Liebsten und bring' ihm meine Grüße,
sag ihm, daß ich seiner stets gedenk! :||

3. Sag ihm, meiner soll auch er gedenken,
meiner Stimme, meines Heimatlieds!
||: Bring die Liebe, die ich im Herzen trage,
bring sie ihm, so treu wie ich sie fühl! :||

Troika

Russland

A

1. Heis - sa, schnell die Pferd - chen lau - fen, heis - sa, laut die Peit - sche knallt.

B

Hui, der Wind weht, hui, der Sturm braust, im - merschneller geht es trab trab trab.

C

Tschi tschi tschi, die Schel - len klin - gen, tscha tscha tscha, die Peit - sche knallt,

D

tschu tschu tschu, die Fun - ken stie - ben, und die wei - te Step - pe hallt.

2. Kutscher, mach die Troika fertig,
trabt ihr Pferde durch den Schnee,
trabt ihr Pferde durch den Winter,
dass ich bald mein Liebchen seh'.
3. Hei, durch Steppen geht die Reise,
über Flüsse schnell voran, und der
Kutscher singt die Weise von dem
stolzen Ataman¹.
4. Trabt, ihr Pferde, schneller, schnel-
ler, fliegt wie Falken durch die Luft!
Na
na na na na.

¹ Hauptmann der Kosaken

Aus: Musik auf der Oberstufe

Moskauer Nächte

M: W. Solowjow-Sedoj
S. Kurt Müller Klusman

1. Nje sly-šnýv sa - dú dá - že šó - ro - chi vsjó zdjesj za-mjer-ló do u - trá:
1. Hier im Garten herrscht tie - fe Schweig-sam - keit, al - les war-tet still auf den Tag.

D7 G7 Cm Fm Cm Fm G7 Cm

Jés - lib zná - li vy, kak mnje da-ra - gi pad-mas-kóv - ny-je vje - če - rá!
Kei - ner ahnt auch nur, wie so lieb mir sind die - se Mos - kau - er A - ben - de.

2. Rjécka dvižetsa, i nje dvižetsa, vsja iz lunnavá sjerebrá.
Pjésnja slysetsa i nje slysetsa v éti tichije vječerá!

3. Što ty, milaja, smótriš iskasá, niska galavú naklanjá,
trúdna vyskazat i nje vyskatzatj vsjo, što na sjérce u menjá.

4. A rasvjét užé vsjo zamjtneje tak, pažlusta, bud dabrá -
nje zabúd i ty éti ljétnije padmaskóvnyje vječerá!

2. Rinnt das Bächlein, oder rinnt es nicht? Wie so silbern leuchtet der Mond!
Klagt ein Lied im Hain, oder ist es still, still am Abend dort vor der Stadt?

3. Liebste, was schaust du von der Seite her und lässt hängen tief deinen Kopf?
Sagen möchte ich - doch ich kann es nicht -, was sich zuträgt im Herzen mein.

4. Und das Morgenrot wird schon wahrnehmbar. Drum ich bitte dich, sei doch lieb
und vergiss sie nicht, oh vergiss sie nicht, diese Moskauer Abende.

Zur Aussprache:

č = tsch

š = sch

s = stimmlos

v = w oder f

y = dunkles i

z = stimmhaftes s

ž = stimmhaftes sch

Lai-la

Tschechische Zigeunerweise

Cm B7 E♭ A♭ E♭ C7

Lai - la lai - la la - la lai - la lai - la la - la lai - la

Fm Cm G7 Cm

lai - la lai - la la - la la - la lai - lai - lai - lai - la

Langsam beginnen und mit jeder Wiederholung schneller werden

If I Were A Rich Man

Aus dem Musical "Fiddler On The Roof" / "Anatevka", 1964

M: Jerry Bock
S: Paul Vonarburg

Key signature: F major (one sharp). Time signature: Common time. Measure 1: Rest. Measure 2: Rest. Measure 3: C major chord (C E G) indicated by a C above the staff.

If I were a rich man,
Wouldn't have to work hard,

dai-dle, dee-dle, dai-dle,
dai-dle, dee-dle, dai-dle,

Key signature: F major (one sharp). Time signature: Common time. Measure 4: Rest. Measure 5: Rest. Measure 6: G7 chord (G B D E) indicated by a G7 above the staff.

dig-guh, dig-guh, dee-dle, dai-dle, dum.
dig-guh, dig-guh, dee-dle, dai-dle, dum.

All day long I'd bid-dy, bid-dy bum.
If I were a bid-dy, bid-dy rich,

Fine

Key signature: A minor (no sharps or flats). Time signature: Common time. Measure 1: A flat (A B flat C D E flat F G) indicated by an A flat above the staff. Measure 2: G7 chord (G B D E) indicated by a G7 above the staff.

If I were a wealth - y man.

dig-guh, dig-guh, dee-dle dai-dle man. 1.I'd build a

Key signature: F major (one sharp). Time signature: Common time. Measure 1: F major (F A C) indicated by an F above the staff. Measure 2: B7 chord (B D G) indicated by a B7 above the staff. Measure 3: E flat (E G B flat) indicated by an E flat above the staff.

big tall house with rooms by the doz - en. Right in the mid-dle of the town;
one long stair - case just go-ing up and one e-ven long-er com-ing down; and

Dal al Fine

Key signature: F major (one sharp). Time signature: Common time. Measure 1: F major (F A C) indicated by an F above the staff. Measure 2: G7 chord (G B D E) indicated by a G7 above the staff. Measure 3: C major (C E G) indicated by a C above the staff. Measure 4: F sharp (F sharp A sharp C sharp E sharp) indicated by an F sharp above the staff. Measure 5: G7 chord (G B D E) indicated by a G7 above the staff.

fine tin roof with real wood-en floors be - low.
one more lead-ing

There could be no-where just for show.

O Susanna

Text und Musik: Stephen Foster (1847)

I — come from A - la - ba - ma with my ban - jo on my knee. I'm —
goin' to Loui - si - a - na my Su - san - na for to see.
Oh, Su - san - na, oh don't you cry for me. I've —
come from A - la - ba - ma with my ban - jo on my knee. knee.

2. It rained all day the night I left,
the weather was so dry,
the sun so hot I froze myself,
Susanna don't you cry.
Oh, Susanna ...

3. I had a dream the other night,
when everything was still.
I thought I saw Susanna
a-coming down the hill.
Oh, Susanna ...

4. The red, red rose was in her hand,
the tear was in her eye.
I said, »I come from Dixie Land,
Susanna, don't you cry.«
Oh, Susanna ...

Cowboy Bill

Mündlich überliefert

Ich ken - ne ei - nen Cow - boy, der Cow - boy, der heißt Bill, und
wenn der Cow - boy rei - tet, so steht sein Herz nicht still. 1. So
rei - tet der Cow - boy, der Cow - boy rei - tet so, so
rei - tet der Cow - boy, der Cow - boy rei - tet so.

2. So schwingt er das Lasso,
das Lasso schwingt er so ...
3. So knallt er die Peitsche,
die Peitsche knallt er so ...

4. Ja, so schießt der Cowboy,
der Cowboy, der schießt so ...
5. Ja, so tanzt der Cowboy,
der Cowboy, der tanzt so ...

Brüderchen, komm tanz mit mir

Kinderlied

Brü - der - chen, komm tanz mit mir, bei - de Hän - de reich' ich dir,
ein - mal hin, ein - mal her, rings - her - um, das ist nicht schwer.

2. Tanzen soll ich armer Wicht?
Gretel, nein, das kann ich nicht.
Darum zeig mir, wie es Brauch,
daß ich tanzen lerne auch.
3. Mit dem Köpfchen nick, nick, nick,
mit dem Fingerchen tick, tick, tick.
Einmal hin, einmal her,
ringsherum, das ist nicht schwer.
4. Ei, das hast du fein gemacht,
ei, das hätt' ich nicht gedacht.
Seht mir doch den Hansel an,
wie der Hansel tanzen kann!
5. Mit den Händen klapp, klapp, klapp,
mit den Füßen trapp, trapp, trapp.
Einmal hin, einmal her,
ringsherum, das ist nicht schwer.
6. Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel.
Einmal hin, einmal her,
ringsherum, das ist nicht schwer.

If You're Happy

Amerika

1. If you're hap - py, and you know it, clap your
hands. If you're
hap - py, and you know it, clap your
hands. If you're
hap - py, and you know it, then you
real - ly ought to show it. If you're
hap - py, and you know it, clap your hands.

2. If you're happy and you know it,
stamp your feet ...

3. If you're happy and you know it,
snap your fingers ...

4. If you're happy, and you know it,
slap your sides ...

5. If you're happy, and you know it,
shout Hurray! ...

6. If you're happy, and you know it,
do all five ...

Gatatumba

Refrain eines Weihnachtsliedes aus Spanien
Dt Text: K.W. Hoffmann

Ga-ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, al - le tan - zen al - le sin - gen! Ga-ta - tum - ba, tum - ba,
6 tum - ba, und die Ins - tru - men - te klin - gen. Ga-ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, al - les fei - ert, tanzt und
12 lacht. Ga - ta - tum - ba, tum - ba, tum - ba, denn schon bald ist Weih - nachts - nacht.

2. Gatatumba, tumba, tumba,
spielt Gitarren, spielt die Flöten!
gatatumba, tumba, tumba,
spielt die Trommeln und Tromppeten!

3. Gatatumba, tumba, tumba,
spielt die Pauken und die Geigen!
gatatumba, tumba, tumba,
unsre Freude woll'n wir zeigen.